

	<p>Tárgyak: Einseitiger Kreuzer der Reichsstadt Ulm</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 28552 a</p>
--	--

## Leírás

Die „Kipper- und Wipperzeit“ zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges war eine geldgeschichtliche Phase, in der in hoher Auflage Münzen von schlechtem Wert hergestellt wurden. Auch die Reichsstadt beteiligte sich an der Produktion von minderwertigem Geld. Zu diesen Prägungen zählen Kupferkreuzer, die seit 1621 geschlagen wurden. Diese einseitigen Münzen zeigen einen ovalen Schild mit dem Wappen der Reichsstadt Ulm, umgeben von Schweif- und Blattwerk sowie mit seitlichen spitzen Aufsätzen. Über dem Schild findet sich die Wertzahl 4 für 4 Pfennige, die einen Kreuzer ergaben.

[Matthias Ohm]

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Kupfer, Prägung

Méretek:

Durchmesser: 16 mm, Gewicht: 2,17 g

## Események

Készítés	mikor	1621
	ki	
	hol	Ulm (Greifenstein)
Megrendelés	mikor	
	ki	Stadt Ulm
	hol	

## Kulcsszavak

- Ornament
- Prägung (Technik)
- Zahlungsmittel
- címer
- krajcár
- réz
- érme

## Szakirodalom

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i.Br., Nr. 73.